

Lurups Mannschaft scheiterte an sich selbst

Pokal-Aus nach Elfmeterschießen gegen Türkiyem

Die Oberligamannschaft des SV Lurup schafft es einfach nicht, im Pokal weiter nach vorn zu kommen. Der Traum vom Einzug ins Finale oder gar von dem Gewinn des Oddset-Pokals war diesmal bereits in der 4. Runde beendet. Mit 6:7 Toren nach Verlängerung und Elfmeterschießen unterlag das Team von Oliver Dittberner und Andree Fincke dem Spitzenreiter der Bezirksliga-Staffel Süd, FC Türkiyem.

Auch im vorjährigen Pokal kam das Ende ebenfalls nach Elfmeterschießen in der 4. Runde. Damals war der Gegner allerdings Bergedorf 85. Manuel Kaladic war der Unglückliche, der den gegnerischen Torwart nicht zu überwinden vermochte. Diesmal war es Christian Paulsen.

Dabei schienen die Voraussetzungen gut, im Pokal weit nach vorn zu kommen, da die zweiten Mannschaften des HSV und des FC St. Pauli nicht auf lokaler Ebene mitmachen durften.

Aber Lurup scheiterte nicht in erster Linie am Gegner, sondern an sich selbst. Durch zwei unnötige Feldverweise für Roman Friedrich und Ilias Antoniou brachte

sich die Mannschaft in Schwierigkeiten. Neun Spieler waren nicht in der Lage, die zweifellos starken Türken zu bezwingen.



In der 78. Minute mußte Carallo das Feld für Paulsen verlassen.

Lurup gelang durch Rohrberg bereits in der zehnten Minute die 1:0-Führung und erspielte sich in der Folge etliche weitere Chancen. Die größte vergab Björn Czech nach einem Alleingang. In der zweiten Halbzeit wurde Türkiyem mutiger, scheiterte allerdings an Lurups sicherer Abwehr. Dann aber wendete sich das

Blatt, als in der 70. Minute Mittelfeldakteur Ilias Antoniou wegen wiederholten Foulspiels von Schiedsrichter Annuß mit einer gelb-roten Karte vom Feld geschickt wurde. Diese Schwächung des Gegners nutzten die Gastgeber durch Ulysal in der 75. Minute zum 1:1.

Das ging Lurups Mannschaft offenbar arg an die Nerven. Jedenfalls rastete Norman Friedrich in der 80. Minute aus, als er gegen eine Entscheidung des Schiedsrichters meckerte und ebenfalls Gelb-Rot sah. Somit ging es mit einem 1:1 in die Verlängerung, in der sich der SV Lurup schließlich auf die Defensive verlassen musste, die Schwerarbeit leistete. So retteten sich die neun verbliebenen Luruper ins Elfmeterschießen. Czech, Rohrberg, Sander und von Wensierski vollstreckten sicher. Da aber Türkiyem bereits ebenfalls viermal getroffen hatte, kam es auf Christian Paulsen an, der Lurup im Spiel halten konnte. Aber dem langen Luruper, der in der 78. Minute für Carallo eingewechselt worden war, versagten die Nerven. Er schoss so schwach, dass Türkiyems Tor-

wart keine Probleme hatte, den Ball zu halten.

Eine Fachzeitung zitierte Lurups Co-Trainer Andree Fincke, der



Czech vollstreckte seinen Elfmeter sicher für den SV Lurup.

die Schuld für die Niederlage unter anderen beim Schiedsrichter und beim undisziplinierten Publikum suchte.

SV Lurup: Kindler; Czech, Ehlers, Oduro-Oponi, Friedrich; Carallo (ab 78. Min. Paulsen), Sander, Antoniou, Rohrberg; Pfahl (ab 78. Min. Vukicevic), von Wensierski.